

„Brückenbau“ durch Interreligiösen Dialog?

Festvortrag und Preisverleihung

Online-Veranstaltung am 01. August 2023 um 19.00 Uhr

mit Festvortrag von Prof. Dr. Dr. h.c. Heiner Bielefeldt (Universität Erlangen-Nürnberg)



Bild von minjejo / pixabay

Im Zusammenhang mit interreligiösen Dialogen ist immer wieder davon die Rede, dass diese „Brücken bauen“ können – auch dort, wo dies dringend nötig ist, und zum Beispiel auch, um eine gewaltfreie religiöse Praxis zu fördern. Was verbindet sich mit dieser Metapher des Brückenbaus, und inwiefern entsprechen solche Erwartungen an Dialogprojekte greifbaren Ergebnissen? Was können interreligiöse Dialoge aus menschenrechtlicher Perspektive womöglich leisten, was sind die Voraussetzungen dafür, dass dies gelingt, und welche Akteure sind in welcherart Formate sinnvollerweise einzubeziehen? Diese Fragen diskutiert der Festredner Professor Heiner Bielefeldt.

Im Anschluss stellt Professor Harald Suermann herausragende Impulse für den interreligiösen Dialog vor: Die Gewinner:innen des Essaypreises der Georges-Anawati-Stiftung, deren Essays aus der Studienwoche „Christlich-Islamische Beziehungen im europäischen Kontext“ 2022 hervorgegangen sind.

Seit 2007 werden die Studienwochen von der Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart zusammen mit der Eugen-Biser-Stiftung veranstaltet. Sie stehen in Verbindung mit dem *Theologischen Forum Christentum – Islam*, das die Akademie koordiniert. Im Anschluss besteht Gelegenheit zur gemeinsamen Diskussion.



Einführung und Moderation

Dr. Ertuğrul Şahin

Projektwissenschaftler, Heidelberg Center for Cultural Heritage (HCCH), Universität Heidelberg

Dr. Christian Ströbele

Leiter des Fachbereichs Interreligiöser Dialog, Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart

Dipl. Theol. Stefan Zinsmeister M.A.

Vorsitzender des Vorstands der Eugen-Biser-Stiftung

Festvortrag: „Brückenbauen“ und „Gipfeltreffen“? Rückfragen an die Semantik des interreligiösen Dialogs



Prof. Dr. Dr. h.c. Heiner Bielefeldt

arbeitet seit Anfang den 1980er Jahren sowohl akademisch als auch in zivilgesellschaftlichen Organisationen für Menschenrechte und Religionsfreiheit. Von 2003 bis 2009 war er Direktor des Deutschen Instituts für Menschenrechte und hat seit 2009 den Lehrstuhl für Menschenrechte und Menschenrechtspolitik an der Friedrich-Alexander-Universität inne. Von 2010 bis 2016 war er Sonderberichterstatte für Religions- und Weltanschauungsfreiheit des UN-Menschenrechtsrats.

Laudatio: Impulse für den interreligiösen Dialog – Essaypreis der Georges-Anawati-Stiftung



apl. Prof. Dr. Harald Suermann

war Direktor des Missionswissenschaftlichen Instituts im missio e.V. und ist apl. Professor an der Philosophischen Fakultät der RFWU Bonn für das Fach Wissenschaft vom Christlichen Orient sowie assoziiertes Mitglied des Zentrums für Religion und Gesellschaft (ZERG). Er lehrt auch im Institut für Katholische Theologie der RWTH im Masterstudiengang Theologie und Globale Entwicklung. Er ist Vorstandsmitglied der Georges-Anawati-Stiftung, die den Essaypreis ausrichtet, und Vorsitzender ihres Wissenschaftlichen Beirats.

Anmeldung

Die Veranstaltung ist für Sie kostenfrei. Wir bitten um Ihre Anmeldung bis **26. Juli** unter www.akademie-rs.de/vakt_24900. Sie erhalten vor Veranstaltungsbeginn die Zugangsdaten für Zoom. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Hanna Momand: momand@akademie-rs.de

Online-Veranstaltung

Mit der Teilnahme akzeptieren Sie die Datenschutzerklärungen der Akademie der Diözese www.akademie-rs.de/datenschutz sowie der Plattform Zoom <https://zoom.us/de-de/privacy.html>. Mit der Anmeldung erklären Sie sich damit einverstanden, dass wir gegebenenfalls Fotos oder Filme veröffentlichen, auf denen Sie zu erkennen sind.

